

## Medienmitteilung

### **Notfallstation im Spital Uster wurde umgebaut**

#### **Mehr Privatsphäre für Notfallpatienten**

**Uster, 08. August 2016 – Die Notfallstation im Spital Uster wurde in den letzten zwei Monaten renoviert und umgestaltet. Somit kann die notfallmässige Versorgung bis zum Bezug des geplanten Neubaus verbessert werden. Ziel ist es, durch die Neuaufteilung der Räume und optimierte Abläufe den Notfallpatienten einen angenehmeren und kürzeren Aufenthalt zu ermöglichen.**

Jährlich suchen gegen 22'000 Personen die Notfallstation im Spital Uster auf. In den letzten Jahren wurde die Kapazitätsgrenze immer öfters erreicht. Um die notfallmedizinische Versorgung bei steigenden Patientenzahlen bis zum Bezug des geplanten Neubaus 2022 zu verbessern, wurde die Notfallstation in den letzten elf Wochen umgebaut. Bei laufendem Betrieb wurden etappenweise die Räume neu aufgeteilt sowie den Pflegestützpunkt und die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden umgestaltet.

#### **Mehr Privatsphäre**

Die für die Notfallpatienten offensichtlichste Veränderung erfuhr das «Herz» der Notfallstation: Die bisher durch Vorhänge getrennten Notfallkoben sind neu mit festen Zwischenwänden versehen. Dadurch erhalten die Patienten mehr Privatsphäre und können diskreter befragt, therapiert und untersucht werden. Die liegenden Notfallpatienten haben mehr Platz und Ruhe, was den Komfort der Patienten erhöht. Für Tageslicht und frische Luft sorgen sichtgeschützte Fenster.

#### **Sitzende und liegende Notfallpatienten**

Durch die Umstrukturierung der Räume können die Notfallpatienten bei Eintritt je nach Schweregrad ihrer Verletzung oder Krankheit in liegende und sitzende Patienten aufgeteilt werden. Dies ermöglicht eine patientenorientierte Beurteilung und individuelle Behandlung der verschiedenen Notfälle. Auch wurden Abläufe im Behandlungspfad optimiert. Ziel ist es, die Aufenthaltsdauer der Notfallpatienten möglichst kurz zu halten. Den sitzenden Patienten steht neu ein separates Wartezimmer zur Verfügung. Ein zusätzliches Behandlungszimmer bietet zwei Liegeplätze.

*Bild zur freien Verfügung*

*Bildlegende: Die Koben in der neu umgebauten Notfallstation sind neu durch Zwischenwände getrennt. Dadurch erhalten die Notfallpatienten mehr Privatsphäre.*

#### **Spital Uster: Persönlich – kompetent – nah.**

Das Spital Uster ist das vernetzte und leistungsfähige Diagnose- und Therapiezentrum des Zürcher Oberlandes und des Glattales. Mit einem gut ausgebildeten Ärzte-, Therapeuten- und Pfl egeteam sowie einer modernen Infrastruktur stellt das Spital Uster die Grundversorgung für 172'000 Menschen sicher. Jährlich werden 58'000 stationäre oder ambulante Patientinnen und Patienten behandelt, gepflegt und betreut. Für den stationären Aufenthalt stehen 200 Betten zur Verfügung. Jedes Jahr erblicken mehr als 900 Säuglinge im Spital Uster das Licht der Welt. Mit rund 1'200 Mitarbeitenden ist das Spital der grösste Arbeitgeber der Stadt Uster. Das Spital Uster wurde bereits 1883 gegründet und wird von elf politischen Gemeinden getragen (Dübendorf, Fehraltorf, Greifensee, Hittnau, Mönchaltorf, Pfäffikon, Russikon, Schwerzenbach, Uster, Volketswil, Wildberg).

#### **Weitere Informationen**

Kommunikation Spital Uster

Tel. 044 911 22 64

[kommunikation@spitaluster.ch](mailto:kommunikation@spitaluster.ch)